

Sigfrid Gahse

... wurde 1938 in Erfurt geboren, kam 1954 nach Stuttgart und studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften.

... begann seine berufliche Tätigkeit 1962 als Software-Entwickler, wurde 1967 Leiter der Betriebswirtschaft in einem Stuttgarter Konzern und gründete 1969 ein Unternehmen für Unternehmensberatung und betriebswirtschaftliche Software. Im Jahr 2000 verkaufte er das Unternehmen und beendete seine aktive Tätigkeit 2003.

... reiste immer gerne auf Wegen, die Abenteuer versprachen. Hervorzuheben ist eine 20jährige Reise in sechs Etappen von Alaska nach Feuerland. In den letzten Jahren machte er Reisen durch das Baltikum, lebte mit Nomaden in Kirgistan und in Mauretanien, wanderte in der Sahara und auf der Insel Sokotra, bestieg den Kilimanjaro, besuchte die Maya in Guatemala, erkundete Patagonien. Auf diesen Reisen füllte er seine Tagebücher und fotografierte. Daraus entstanden Abenteuerbroschüren und Rohmaterial für seine Bilder und Vorträge.

... lebt in Leonberg und Berlin, ist verheiratet, hat zwei Kinder und fünf Enkelkinder.

Wer an seinen Bildern, Broschüren, Katalogen und Postkarten interessiert ist, wende sich an

Dr. Sigfrid Gahse

Untere Burghalde 120, 71229 Leonberg
Mobil +49 172 7333099
eMail Dr.Sigfrid@Gahse.com

Einführung

Sigfrid Gahse hat bereits als Schüler mit dem Fotografieren begonnen. Angefangen hat er mit einer einfachen Foto-Box. Es folgten diverse Spiegelreflex-Kameras. Heute nutzt er die vielen Möglichkeiten der digitalen Fotografie.

Auf seinen abenteuerlichen und nicht ungefährlichen Reisen durch alle Kontinente fotografierte er aus seinem sehr spezifischen Blickwinkel. Menschen, Tiere, Pflanzen und Landschaften werden oft als meditative Stillleben dokumentiert. Seine besondere Sehweise für Situationen, Stimmungen und Details ergaben faszinierende Bilder. Jedes der meist großformatigen Exponate hat einen für Fotos von Sigfrid Gahse typischen Bildaufbau. Gestalterisch legt er stets Wert auf unterschiedliche Perspektiven. Diese geben den Fotos eine besondere Dynamik, oder sie strahlen eine besondere Ruhe aus. Dass viele Aufnahmen unter teilweise extremen Bedingungen entstanden, wobei Fotograf und Technik aufs Äußerste strapaziert wurden, kann man erahnen. Trotz der vielen unterschiedlichen Motive erkennt man deutlich die fotografische Handschrift des Autors.

Hier werden etwa 90 Bilder in 12 Motivgruppen mit korrespondierenden Texten auf 30 Meter Wandlänge gezeigt. Die Rahmen wurden dem jeweiligen Motiv angepasst. So entstand eine außergewöhnliche Präsentation, die dem Betrachter eine ferne und fremde Welt näher bringt.

Martin C. Hinderer

Meditationen über Menschen, Tiere, Pflanzen, Landschaften aus Kirgistan, Guatemala, der Sahara, dem Jemen und vom Kilimanjaro und anderen Regionen.



Einladung zur Ausstellung

A benteuer Fotografie

Bilder von Sigfrid Gahse

Freitag 15. Mai bis Donnerstag 11. Juni '09

in der

Urania Berlin e.V.

An der Urania 17

10787 Berlin-Schöneberg

Vernissage am
15. Mai 2009 um 19 Uhr

Begrüßung: **Frau Dr. Sylvia Falke**,
Fachbereichsleiterin der gastgebenden
Urania Berlin e.V.

Anschließend führt **Sigfrid Gahse**
durch die Ausstellung.

Zum Schluss findet die **Versteigerung eines Bildes** zugunsten des
Artenschutzzentrums in Karakol
(Kirgistan) über den projektierenden
NABU Deutschland statt.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist zu den Öffnungs-
zeiten der Urania zugänglich.
Eintritt frei!

Verkehrsverbindungen

U-Bhf. Wittenbergplatz:

Linie U1, U2, U3

U-Bhf. Nollendorfplatz:

Linie U1, U2, U3, U4

Bus 100, M19, M29, M46, M85, 187

Änderungen vorbehalten!

Abenteuer Fotografie

Der Fotograf ein Künstler? Er ist zunächst einmal von Haus aus ein Abenteurer auf der Suche nach Objekten seiner Begierde. Er hat auch eine große Fähigkeit, Abenteuer aufzuspüren, und hält sie mit seiner Kamera fest. Dann prüft er, ob er einen seelischen Einklang mit seinem Motiv findet. Wenn es ihn zum inneren Schwingen bringt, geht seine Imagination über den vorliegenden Status seines Objektes schnell hinaus. Das bisherige Bild sieht er jetzt als Rohmaterial, das auf seine Vollendung wartet. Er bearbeitet es nach seinem persönlichen Schön-Gefühl. Er richtet es aus und schneidet es zurecht. Wenn irgendetwas – z.B. Telefonleitungen - die Ästhetik seines Auges stören, retuschiert und manipuliert er. Er veredelt nach seinem Gutdünken, macht das Objekt zu ‚seinem‘ Bild, was nicht unbedingt mit der Realität übereinstimmt. Dann gibt er frei, was sein Schön-Gefühl erschaffen hat, outet sich, was er nicht gerne tut. Aber er braucht das Publikum, weil er auf Anerkennung hofft und sie für seine weitere Arbeit als Motivation benötigt.

Der Fotograf ein Künstler? Aber ja. Für den *homo fotografiens* ist der Weg von der Motivfindung bis hin zur Freigabe als Bild, sogar mit Rahmen und Haken ein Abenteuer, das immer mit einer Idee beginnt, dessen Weg bis zum Ziel ein langer sein kann.

Sigfrid Gahse

Ausstellungsumfang

Die Fotografien können während der Ausstellung mit einem Rabatt gekauft werden.

Shira Camp

1 Bild 100x100 cm Bright Fotoleichtplatte

Kilimanjaro

18 Bilder 30x45 Royal in Plexiglas/Aluwand

Kirgistan (mit Postkarten)

12 Bilder 30x45 Royal in Plexiglas/Aluwand

Guatemala

9 Bilder 30x45 Royal in Plexiglas/Aluwand

Stilleben

6 Bilder 30x45 Royal in Plexiglas/Aluwand

Rätsel

6 Bilder 30x45 Royal in Plexiglas/Aluwand

Sonnenuntergang

4 Bilder 30x30 Royal in Nielsen-Rahmen

Menschengesichter

4 Bilder 30x30 Royal in Nielsen-Rahmen

Tiergesichter

4 Bilder 30x30 Royal in Nielsen-Rahmen

Blüten

12 Bilder 20x20 Royal Fotoleichtplatte

Wüste (mit Postkarten)

12 Bilder 30x45 Royal laminiert an Ketten

Dünen

2 Bilder 100x100 Bright Fotoleichtplatte